



Nummer

Freitag,

159.

4. Juli 1817.

### Waterlandsliebe.

Der Goldburch und der Fanatismus trugen  
Ihr blutiges Panier mit Mörderhand  
Hin in die neue Welt, und ihre Sklaven schlugen  
Manch Volk in Ketten, das sie nie gekannt.  
Reck in die Hauptstadt Mexiko's gekommen,  
Mit ehrfurchtsvollem Staunen aufgenommen,  
Bergossen schamlos sie auch hier der Unschuld Blut.  
Für Waterland und Freiheit stritt der Muth  
Der schändlich hintergangnen tief empörten Bürger,  
Und viele sanken der entmenschten Bürger:  
Doch ach! das ungerechte Glück  
Ward treulos, wie so oft, der guten Sache;  
Die Wüthriche, sie warfen bald das schwache,  
Betäubte, leicht zerstreute Volk zurück.  
Da sammelten auf hohem Tempeldache  
Die Edelsten der Mexikaner sich,  
Und Alle schwuren feierlich:  
Den Tempel eh'r mit ihrem Blut zu färben,  
Als tief verworfnen Sklavenstand  
Auf ihre Enkel zu vererben. —  
Von wilder grausenvoller Wuth entbrannt,  
Das blut'ge Schwert gezückt zu neuem Morde,  
Ersürmte jetzt die freche Räuberhorde  
Des Tempels Zinne; — und ein Kampf begann,  
Vor dem, wer noch die Menschheit nicht getödtet  
In seiner Brust, vor dem der bessere Mann  
Im Namen jener Mörderhand' erröthet.

Die Unschuld fiel, o Nemesis! es siegte  
Die blutbespritzte Räuberschaar.

Jetzt nahte schüchtern sich ein Jünglingspaar  
Dem fremden Hauptmann, und voll Demuth schmiegte  
Vor ihm sich's hin, bat flehend um sein Leben;  
Er winkt Erhörung; plötzlich aber heben  
Sie zum Geländer ihn, und ha! schon schweben  
Sie drüben in der Luft, um ihn  
Mit in gewissen Tod zu ziehn.

Wer mag den Rathschluß des Geschicks ergründen?  
Die Braven sollten ihren Tod nur finden;  
Der Spanier, ein Mann voll Kraft, entriß  
Sich ihren Armen. —

Dichte Finsterniß  
Umnachtet ihr Geschlecht, wie ihre Namen.  
Die Nero, die Domitian' entkamen  
Und die Pizarro's der Vergessenheit:  
Wo Tell's und Herrmann's große Namen flammen,  
Mit denen sie von gleichem Adel stammen,  
Da sollte die Geschicht', auf Einem Blatt beisammen,  
Genannt sie haben der Unsterblichkeit.

G. J. Schlachter.

### Sibirische Briefe.

(Fortsetzung.)

XI.

Fedor an Iwan.

Tombuctu, den 6. Febr. 1820.

Ich habe Wunderdinge gesehn. Mehr als Tho-  
mas Morus, der Canzlar, in seinem Utopien sah;